

Kirchen im Schwarzenburgerland

REGIONALREDAKTION:
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE_0070@dijohn.com

Editorial

«Ewigkeitssonntag ...»

Liebe Leserin, lieber Leser
Am 24. November 2024 feiern wir den Ewigkeitssonntag – ein Gedenktag für die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres.



BILD: © reidshoop/pixelio.de

In der reformierten Tradition gibt es ein Lied, welches bei fast jeder Beerdigung gesungen wird: «So nimm denn meine Hände» (RG 695).

Es ist ein schlichtes Lied mit einer eingängigen Melodie und leicht verständlichen Worten, die vielen aus dem Herzen sprechen.

*So nimm denn meine Hände und führe mich
bis an mein selig Ende und ewiglich.
Ich mag allein nicht gehen,
nicht einen Schritt;
wo du wirst gehn und stehen,
da nimm mich mit.*

Aus meiner Erfahrung habe ich gelernt, dass sterbende Menschen uns oft unausgesprochen auffordern: «Nimm meine Hand. Halte mich!» Und ich kann Ihnen nur raten: Tun sie es! Ergreifen Sie diese Hände. Es sind dieselben Hände, die uns vielleicht, als wir klein waren, an der Hand genommen und geführt haben, die uns die Welt gezeigt und die uns geliebt haben. Zum Zeitpunkt des Todes müssen wir sie loslassen. Wir können sie anderen Händen anvertrauen: «Komm, Gott, übernimm du, hier kann ich nicht mehr weiter.»

*In dein Erbarmen hülle mein schwaches Herz
und mach es gänzlich stille in Freud und Schmerz.*

*Lass ruhn zu deinen Füssen dein armes Kind;
es will die Augen schliessen und glauben blind.*

In der 2. Strophe klingt für mich ein biblisches Motiv an. Es erinnert mich an die Geschichte von Maria und Martha (LK 10,38-42). Als Jesus bei ihnen zu Gast ist, eilt Martha eifrig im Haus herum, putzt, kocht und deckt den Tisch. Maria aber setzt sich von Anfang an in aller Ruhe zu Jesu Füssen und hört ihm zu. In der Begegnung mit Trauernden erlebe ich oft, wie beide Anteile vorkommen. Einerseits gibt es nach dem Verlust eines Angehörigen viele Dinge zu erledigen. Das Handeln lenkt ab und hilft, die Trauer für einen Moment zu verdrängen. Andererseits – oder fast gleichzeitig – fürchten viele den Augenblick, wenn der letzte Gang erledigt und das letzte Telefonat geführt ist. Stille kehrt ein. Und dann kommt auf einmal viel mehr an die Oberfläche, als man zulassen möchte. Auch solche Augenblicke wollen erlebt und ausgehalten sein.

Und manchmal ist es nicht der leichtere, aber der bessere Teil, diese Ruhe auszuhalten.

*Wenn ich auch gleich nichts fühle von deiner Macht,
du führst mich doch zum Ziele,
auch durch die Nacht.
So nimm denn meine Hände und führe mich
bis an mein selig Ende und ewiglich.*

So erleben es trauernde Menschen immer wieder. Leer, taub, wie gelähmt und vom Leben abgeschnitten. Da dringt nichts mehr zu einem durch, kein Trost, keine Nähe, keine Beileidsbezeugungen, auch wenn sie gut und aufrichtig gemeint sind. Gerade in dem Augenblick, wo so viele Gefühle da sein sollten, fühlen wir nichts. Das Lied analysiert und problematisiert diese Dinge nicht. Es nimmt sie einfach wahr, spricht sie aus – und vertraut trotzdem. Das beeindruckt mich. Manchmal ist der Glaube nichts anderes als ein trotziges Dennoch. Auch wenn ich von Gott nichts fühle, weiss ich: «Du bist da. Führe mich, Gott, und halte mich in deinen Händen!» Mit herzlichen Grüssen und einem Bhüet-nech Gott, **MARCEL SCHNEITER**

INHALT: Editorial >>> Seite 21 | Schwarzenburg >>> Seite 21 + 22 | Guggisberg >>> Seite 23 | Rüschegg >>> Seite 24

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
Daisy Gasser, Tel. (P) 031 731 04 48, E-Mail: daisy.gasser@kirche-schwarzenburg.ch und
Monika Rohrbach, Tel. (P) 031 731 34 44, E-Mail: monika.rohrbach@kirche-schwarzenburg.ch
Pfarrämter:
Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail: verena.hegg.roth@kirche-schwarzenburg.ch
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail: jochen.matthaeus@bluewin.ch
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail: evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail: bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch
Sekretariat:
Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 731 42 15, E-Mail christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch
Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg
Sigristinnen:
Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50,
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65, Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67
Redaktion Gemeindegeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus / **Homepage:** www.kirche-schwarzenburg.ch

GOTTESDIENSTE

- NOVEMBER**
- So. 3. 10.00** Gottesdienst zum Visionssonntag 2024 mit Abendmahl, mit dem diesjährigen Leitsatz: «Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen» in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Verena Hegg Roth und Silvia Nowak (Orgel). Anschliessend Kirchenkaffee.
 - So. 10. 10.00** Abendmahlsgottesdienst für alle Generationen (3. Kl. Dorf I) im Chäppeli, mit Pfr. Jochen Matthäus, Corinne Bittel, Sandra Zbinden, 3. Klasse Dorf I und Silvia Nowak (Orgel).
 - So. 17. 10.00** Abendmahlsgottesdienst für alle Generationen (3. Kl. Dorf II) in der Kirche Wahlern, mit Corinne Bittel, Yvonne Zbinden, 3. Klasse Dorf II und Silvia Nowak (Orgel). Anschliessend Apéro.
 - So. 24. 10.00** Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Bettina Schley, Pfarrteam. Musikalische Mitwirkung: Katharina Oberson (Klarinette) und Silvia Nowak (Orgel).

AMTSWOCHEN

Im November sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern zuständig:

Woche 44:	(28.10. bis 03.11.)	Evelyne Zwirtes
Woche 45:	(04.11. bis 10.11.)	Evelyne Zwirtes
Woche 46:	(11.11. bis 17.11.)	Verena Hegg Roth
Woche 47:	(18.11. bis 24.11.)	Verena Hegg Roth
Woche 48:	(25.11. bis 01.12.)	Bettina Schley

Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im blauen Kasten oben links.

VERANSTALTUNGEN

- NOVEMBER**
- So. 3. 17.00** Musikalische Vesper in der Kirche Wahlern
 - Di. 5. 14.00** Seniorennachmittag 60+ im Kirchgemeindehaus ... mit Schwarzenburg. Spielen und Zvieri. Bitte melden Sie sich bei Isabelle Buchert, Tel. 079 484 33 47, oder Lucia Gamma, Tel. 079 192 45 19, an.
 - Do. 7. 19.00** Workshop Herrnhuter Sterne im Kirchgemeindehaus.
 - Do. 7. 20.00** Männer unter Männern – bei Brot, Käse, Wurst und Bier im Mehrzweckraum Wahlern. Thema: «KI – künstliche Intelligenz».
 - Mi. 13. 13.30** Vorlesen mit Zvieri im Schulhaus Albligen. Anmeldung bitte bis jeweils am Sonntagabend vor dem Treffen bei Christine Flückiger, Tel. 079 794 33 19.
 - Do. 14. 19.00** Workshop Herrnhuter Sterne im Kirchgemeindehaus.
 - Sa. 16. 15.30** bis 17.00: Zäme sii im Chäppeli. Gemeinsam singen, einer Geschichte zuhören, basteln und ein Zvieri essen.
 - Mi. 20. 9.30** Fyre mit de Chlyne im Chäppeli. Feier für Zwei- bis Fünfjährige in Begleitung, anschliessend Znüni.
 - Mi. 20. 9.30** bis 10.00: KlangGesang in der Kirche Wahlern. Offener Raum – Klang und Stille. Mit Cornelia Aeschbacher Firmin.
 - Do. 21. 19.00** Workshop Herrnhuter Sterne im Kirchgemeindehaus.
 - Mo. 25. 19.30** Lesekreis im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.
 - Do. 28. 11.30** Seniorenessen im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Anmeldungen bis Dienstag, 26. November bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88.
 - Do. 28. 19.00** Wort und Musik zum Feierabend im Chäppeli: eine besinnliche halbe Stunde für alle.



Am Palmsonntag, 13. April 2025, wird im Rahmen des Gottesdienstes die «Goldene Konfirmation» gefeiert.

Wurden Sie 1975 in den Kirchen Wahlern oder Albligen konfirmiert und können mir die heute aktuellen Adressen Ihrer Klasse zustellen?

Zustellmöglichkeiten: Per Post, E-Mail, Telefon oder mir ins Sekretariat bringen. Ganz herzlichen Dank.

Ev.-ref. Kirchgemeinde Schwarzenburg, Anita Wittwer, Junkerngasse 13, Postfach 77, 3150 Schwarzenburg, Tel. 031 731 42 11. E-Mail: anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch

KASUALIEN

- Taufe**
- 8. September:** Viola Lydia Gasser, Zeligstrasse, Albligen.
 - 8. September:** Kira Hostettler, Hargart, Albligen.
- Abschied**
- 6. September:** Hedwig Zwahlen-Mischler, Schlüchtern, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 99 Jahren.
 - 9. September:** Hedwig Stübi, Unterdorfstrasse, Ostermundigen, gestorben im Alter von 77 Jahren.
 - 9. September:** Ernst Alfred Stübi, Unterdorfstrasse, Ostermundigen, gestorben im Alter von 86 Jahren.
 - 13. September:** Verena Meinen, Schlüchtern, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 82 Jahren.



BILD: © Angelina S./pixelio.de

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

FILMABEND

Filmvorführung «The Old Oak» von Ken Loach

In der Kirche Wahlern am Freitag, 1. November um 19.30 Uhr
 Apéro und Gespräch über den Film
 FSK ab 12 freigegeben

Handlung

«The Old Oak» ist das letzte verbleibende Pub in der Grafschaft Durham im Nordosten Englands. Der verarmte Pubbesitzer TJ Ballantyne kämpft gegen den Zerfall der Dorfgemeinschaft. Seitdem die örtliche Grube nach dem Bergarbeiterstreik 1984-85 geschlossen wurde, stehen viele Häuser leer. Deshalb werden hier syrische Flüchtlinge untergebracht – und sofort angefeindet von Einheimischen, die sich in ihrer Lebensweise gestört fühlen und den Neankömmlingen die Essensspenden und geschenkten Fahrräder neiden.

Eine von ihnen, die junge Fotografin Yara, freundet sich mit TJ Ballantyne an. Mit ihrer Familie und anderen Flüchtlingen ist sie gerade – wir sind im Jahr 2016 – in dem gottverlassenen Nest gelandet. Gemeinsam versuchen sie, die lokale Gemeinschaft wiederzubeleben, indem sie eine Volksküche im Hinterzimmer des Pubs einrichten. Das scheint zu klappen: Die Kirche gibt Lebensmittel. Neulinge und bedürftige Einheimische kochen zusammen – gemeinsam wird auch verzehrt, geredet und gelacht. Bis ein unvorhergesehenes Ereignis dem Kennenlernen und Geniessen zumindest vorerst ein Ende bereitet...



Rezension

Der Pub, diese urenglische Einrichtung, von der auch andernorts im Land immer mehr dicht machen müssen, ist Mittelpunkt und eigentlicher Held der Handlung. Und die wirkt wie ein Märchen aus neueren Zeiten.

Fast holzschnittartig einfach und klar lautet die Botschaft des Regisseurs Loach: Wenn man nur zusammenhält, egal, wer man ist und woher man kommt, entsteht eine lebenswerte Zukunft.



BILD: Screenshot aus dem Film «The Old Oak»

REPAIR-CAFÉ UND KLEIDERTAUSCHBÖRSE

Das Repair-Café und die Kleidertauschparty sind in Schwarzenburg zurück... Von der Gruppe «Transition Schwarzenburgerland» wird am 2. November wieder ein Repair-Café organisiert.

REPAIR CAFÉ
 Reparieren statt wegwerfen!
 Schwarzenburg (BE)
Aula OSZ
2. November
 10-15 Uhr



schwarzenburg KONSUMENTEN SCHUTZ

Mehr Infos: www.transition-schwarzenburgerland.ch

Kontakt: transition.schwarzenburgerland@gmail.com



KLEIDERTAUSCHPARTY

OSZ
2. November
 10-15 Uhr
 Tauschen statt Kaufen

Kommt vorbei und bringt Kleider zum Tauschen mit!



Besucherinnen und Besucher können ihre kaputten Objekte bringen und versuchen, sie mit der Hilfe von Reparatur-Expert/-innen zu reparieren. Sei es eine Kaffee-Maschine, das Lieblingskleid, ein gebrochenes Möbelstück oder die alte Kamera vom Grossvater ..., in Durchschnitt werden zwei Drittel der Gegenstände gerettet. Also, einen Versuch ist es wert!

Zu den verschonten Ressourcen kommt der soziale Aspekt nicht zu kurz: Kaffee, Kuchen und ausgetauschte (Reparatur-)Tipps sorgen für eine freundliche Atmosphäre.

Auch im Sinne der Kreislaufwirtschaft veranstalten wir parallel zum Repair-Café eine Kleidertauschparty. Kommt vorbei und bringt Kleider zum Tauschen mit. Erwachsene und Kinder willkommen!

RÜCKBLICK SENIORENFERIEN



Judi hui mir gö id Ferie. «Übere Gotthard flüge Bräme», mir aber fahre bi wunderschönem Wätter drüber, uf Locarno is Hotel «dell'Angelo» i üsi Senioreferie. Zersch ässee mer no schnäu äs feins Fischli im Restaurant «Rössli» z'Beckeried. Mir gniesse bedient z'wärde und fröie üs, a perfekt organisierte Üsflüg! Sig das is Centovalli mit em «Rumpubähndli», mit gratis Geburtstagskaffee. Mir hei nämlech zwöi Geburtstagschind under üs. Gärn heimer dene Jubilare äs Geburtstagsständli gsunge.

Mit em Schiff a Asconamärit oder uf d' Brissagoinsel mit de exotische Pflanze. Oder ä andere Tag vom Monte Generoso die herrlechi Ussicht gniesse. Mir hei ou die Strasse und Bahnbouer bewunderet, wo vor meh aus 100 Jahr das aus erschaffet hei. Huet ab!!! Ä bsundri Stimmgisch im chline Chäppäueli bim Wort zum Tag gsi und dr Gsang het göttlech klunge. Am letschte Tag ischs mit em Poschto z'hingerscht is ruche steinige, aber glich schöne Verzascatal gange. E feini Minestrone mit ganz viu verschiedenem Gmües und wieder

es feins Geburtstagskaffee het üs gstercht für witt oder weniger witt go z'loufe, lädele, chrämere, schnouse u.s.w. Bi dene Usflüg heimer gnue Glägenheit gha zum schnädere, diskutiere oder ou nume zum lose und luege. Nach em z'Nacht und de usführleche Infos für ä nächschtag, mit churze oder lengere Diskussion, het me chönne useläse welle vo dene Vorschlag me wet bevorzuge. Äs Platzkonzärt, e Jass, e Spaziergang, e Schlummertrunk oder grad aus zäme oder ga schlafe u löie. Ou säuber gschribni Gschichtli u Gedicht hei nis erfreut. Am Fritti isch üs dr Roger mit em Engelochar wieder cho uflade und heizue gstüret. Bi schönem Wätter übere Gödu gäge Heiligchrütz, was es feins z'Mittag hett gä, de gredi dürs Äntlibuech gägem Truebschache zue. Was heimer ächt det wöue??? Logisch..., Gütetzi schnouse und choufe! Chli na de 5i simer guet, chli müed aber z'fride und gsund z'Schwarzeburg acho. Mir tüe äs Chränzli winde für die liebi und gueti Betröiig. **RÖSLI BURGER**

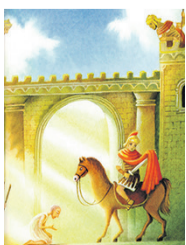
KINDERKIRCHE

Zäme sii im Chäppeli

Samstag, 16. November
 15.30 bis 17.00 Uhr
 Chäppeli

Die Legende von Sankt Martin

Am 11. November ist Martinstag. Doch wer war eigentlich Martin, und was feiert man da genau? Das Buch von Pater Anselm Grün erläutert uns das spannende Leben von Martin und zeigt uns, wie wichtig diese Legende in unserer Zeit sein kann, denn Martin war und ist ein Vorbild an Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft. Herzlich willkommen sind Kinder im Kindergartenalter oder älter. Die Kinder besuchen die Feier ohne Begleitpersonen. Herzlich laden ein: **MONIKA BERNOULLI, FRANZISKA MISCHLER, EVELYNE ZWIRTES**



Fyre mit de Chlyne

Mittwoch, 20. November
 9.30 Uhr
 Chäppeli

Das kleine Wildschwein und die Krähen (Franz Hohler, Kathrin Schärer)

Alle sechs Wildschweinkinder lernen von ihren Eltern, wie man mit der Schnauze im Boden wühlt, um essbare Wurzeln zu finden. Nur das kleinste Wildschwein guckt lieber in den Himmel hinauf zu den Vögeln. Aber dann wird es krank und kann nicht einmal mehr Maiskolben fressen, die ihm die Eltern hinlegen. Alle versuchen ihm zu helfen, wieder gesund zu werden, doch es ist vergebens – bis die gefiederten Freunde Rat wissen. Eine Geschichte über Fürsorge und Hilfsbereitschaft. Herzlich willkommen sind alle Eltern, Grosseltern und Begleitpersonen mit ihren Kindern von zwei bis fünf Jahren. Es laden ein: **PFARRERIN EVELYNE ZWIRTES, ELLEN DOPPMANN, MADELEINE LÖFFLER, CHRISTINE KLOPFENSTEIN**



MÄNNER

Männer unter Männern

Donnerstag, 7. November
 20.00 bis 22.00 Uhr
 Mehrzweckraum Wahlern
 Für Männer jeden Alters!

Thema «KI – künstliche Intelligenz»

Kaspar Matthäus macht einen Input zu den Möglichkeiten, Daniel Messerli bringt Beispiele zu Chancen und Risiken.
 - Wo begegnen wir der KI inzwischen im Alltag?
 - Wie wird KI in Zukunft die Arbeitswelt verändern?
 - Wie beeinflusst KI die Gesellschaft?
 - Wo sehen wir Chancen der KI?
 - Wo sehen wir Risiken der KI?

Bei Brot, Käse, Wurst und Bier haben wir Zeit, aus dem eigenen Erleben diese Fragen zu diskutieren. Dazu lade ich Euch herzlich ein, **JOCHEN MATTHÄUS**
Anmeldung nicht erforderlich.



GOTTESDIENSTE

Familiengottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 10. und 17. November
 10.00 Uhr
 Chäppeli / Kirche Wahlern

Das Mahl der Gemeinschaft. Das Mahl der Vergebung. Das Mahl der Erinnerung. Das Mahl der Hoffnung.

Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn ihnen gehört das Reich Gottes (MARKUS 10.14). Kinder sollen von Anfang an Zugänge zu Traditionen und Inhalten unseres Glaubens finden. Deshalb ist es uns immer eine grosse Freude, mit den 3. Klasse-KUW-Kindern, den Abendmahlsgottesdienst zu gestalten. Kinder haben ein feines Gespür für Stimmungen, für eine besondere Atmosphäre, für Feierlichkeit und Freude. Besuchen sie uns an einem unserer Abendmahlsgottesdienste, und feiern sie mit uns.

10.11. Chäppeli, Klasse Dorf I
 17.11. Kirche Wahlern, Klasse Dorf II



Ewigkeitssonntag

Sonntag, 24. November
 10.00 Uhr
 Kirche Wahlern

«Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten». PS 126,5

Im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag gedenken wir unserer Toten und nähren die tief in uns verborgene Sehnsucht, dass sich Tränen in Lachen, Kummer in Freude und Tod in Leben verwandeln lassen.

Das Pfarrteam heisst alle Trauernden und Lebenshungrigen herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf die stimmungsvolle musikalische Gestaltung durch Katharina Oberson (Klarinette) und Silvia Nowak (Orgel).



BILD: © uschi drleucker/pixelio.de